

Zyklus 2 | 5. Klasse
Christliche Identität entwickeln

Kompetenz 2A

Sich an Vorbildern des Lebens und des Glaubens orientieren und diese für sich förderlich werden lassen.

Teilkompetenz mit drei Handlungsaspekten

Die Schüler*innen können

- **Vorbilder / Heilige der (Kirchen-) Geschichte beschreiben,**
- **in ihrer Wirkung erläutern und**
- **in ihrer Vorbildfunktion für heute beurteilen.**

Impulse zum Verständnis

- Warum ist es sinnvoll, sich mit Vorbildern/Heiligen auseinanderzusetzen?
- Welche Vorbilder/Heilige sind wichtig?
- Was haben diese Vorbilder/Heilige konkret bewirkt, verändert?
- Wo können diese Auswirkungen heute konkret erlebt werden?
- Welches sind wichtige Vorbilder/Heilige in unterschiedlichen zeitlichen Epochen?
- Warum muss man heilige Frauen, bzw. vorbildliche Frauen in der Kirchengeschichte suchen?
- Was können die Schüler*innen von den Vorbildern/Heiligen in ihrem eigenen Leben umsetzen?

Inhaltsaspekte

AT: David v, **Ester**

NT: Jesus von Nazareth, Paulus v

Tradition: Dietrich Bonhoeffer, Mutter Teresa, Hildegard von Bingen, Edith Stein

Bezug zur Bibel

Davids Salbung zum König 1 Sam 16,1-13

David und Goliath 1 Sam 17

David wird König von Juda 2 Sam 2,1-11

Anerkennung Davids als König von ganz Israel 2 Sam 5,1-12

Überführung der Bundeslade nach Jerusalem 2 Sam 6

Kampf um die Nachfolge Davids 1 Kön 1,1-27

Bestellung Salomos zum Thronfolger 1 Kön 1,28-37

Davids letzte Anordnungen und sein Tod 1 Kön 2,1-12

Ester Est 1-10

Paulus Apg 7,54-8,3; 9; 13-28; 2 Kor 11; Gal 1,10ff

Lebensweltbezug

In dieser Phase spielen Vorbilder, an denen das eigene Handeln sich orientieren kann, eine wichtige Rolle. [Weiterlesen...](#)

Bezug zum Lehrplan Volksschule TG

NMG.7.1: Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Lebensweisen beschreiben und erkennen, was Menschen ihre Herkunft und Zugehörigkeiten bedeuten.

NMG.7.2: Die Schülerinnen und Schüler können Vorstellungen zu Lebensweisen von Menschen in fernen Gebieten der Erde beschreiben, vergleichen und entwickeln.

NMG.12.3: Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Praxis im lebensweltlichen Kontext beschreiben.